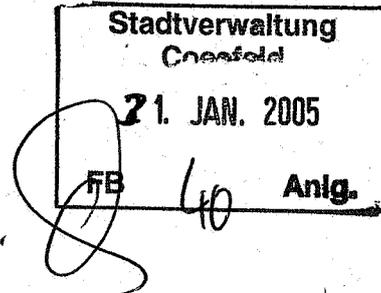




29.01.05

Stadt Coesfeld
Herr Bürgermeister
Heinz Öhmann
Markt 8

48653 Coesfeld



[Handwritten signature] 31.1.2005
H. Öhmann z.H.
[Handwritten signature]

Antrag auf Bereitstellung von Finanzmitteln aus der Investitionspauschale für den Sportstättenbau zum Umbau des Sportplatzes Reiningstraße in einen Kunstrasenplatz

**Einbringung in die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2005
Antrag auf Vorlage im Ausschuss Kultur, Schule, Sport
und im Rat der Stadt Coesfeld**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Öhmann,
sehr geehrte Damen und Herren im Rat der Stadt Coesfeld,

mit großem Bedauern haben wir im Haushaltsentwurf der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2005 gesehen, dass die mehrfach in den Haushaltsberatungen der Vorjahre verschobene Sanierung des Tennenplatzes an der Reiningstraße wiederum nicht zum Tragen kommen soll. Die Planung sieht nunmehr eine Bereitstellung der Finanzmittel im Jahre 2007 vor.

Der Verein DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e.V. hat auf die Aussage des Rates bei den Haushaltsberatungen des Jahres 2004 vertraut und ist davon ausgegangen, dass im Frühjahr 2005 die Sanierung der Platzanlage an der Reiningstraße begonnen wird. Die Fußballabteilung hat intern die Planung eines Kunstrasenplatzes vorangetrieben.

Der Sportplatz Reiningstraße – Tennenplatz seit 1961 – ist auf Grund übermäßig starker Beanspruchung und seit Jahren ausbleibender Grundsanierung in einem sehr schlechten Zustand. Dies hat in den letzten Jahren, besonders in den Winterhalbjahren, zu häufigen Spielausfällen, zu unzumutbaren Trainingsbedingungen und Ausfällen von Übungsstunden geführt.

Geschäftsstelle

⌚ Montag - Freitag:
15.00 - 18.00 Uhr

✉
eMail

Reiningstraße 12, 48653 Coesfeld
(0 25 41) 7 24 25 Fax(0 25 41) 98 05 67
info@djk-coesfeld.de

In den Wintermonaten von Mitte Oktober bis März/April, wenn die Rasenplätze nicht benutzbar sind, organisieren die Verantwortlichen des Vereins ehrenamtlich für 23 Jugend-, drei Senioren- und zwei Damenmannschaften den Trainings- und Spielbetrieb an dieser Sportanlage. Da allein aus Zeitgründen der gesamte Sportbetrieb nicht auf dem Sportplatz Reiningstraße durchgeführt werden kann, werden für acht Jugend-, zwei Damen- und zwei Seniorenmannschaften der Trainings- und Spielbetrieb auf dem Hengtesportplatz durchgeführt, was wiederum mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden ist.

Unser Trainings- und Spielbetrieb führt zu einer extremen Belastung des Reiningssportplatzes. An einigen Tagen trainieren bis zu fünf Jugendmannschaften gleichzeitig. Bei einer Beanspruchung in der Woche und durch den Spielbetrieb am Samstag und Sonntag bleibt ein schneller Verschleiß der Oberfläche nicht aus. Die Deckschicht wird zermahlen, verdichtet die Oberfläche und führt zur Verstopfung der Drainage. Schon bei geringen Regenmengen bleibt das Wasser stehen und die jungen und älteren Sportler spielen im roten Schlamm. Eine sportgerechte Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen kann unter diesen Bedingungen nicht erfolgen.

Eine Einschränkung des Sportbetriebes wäre sicherlich auch nicht im Sinne von sinnvoller Kinder- und Jugendarbeit. Im Gegenteil, wir freuen uns über den großen Zuspruch in der Jugendfußballabteilung der letzten Jahre und fühlen uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe, die wir auch gerne wahrnehmen, verpflichtet.

Bereits 1985 gab es zwischen der damaligen DJK Eintracht Coesfeld und der Stadt Coesfeld einen ausführlichen Schriftverkehr mit dem Ziel der Renovierung des Sportplatzes an der Reiningstraße. Bereits damals wurde eine Kostenschätzung mit der Planungsgruppe Skribbe, Münster, zur Sanierung des Sportplatzes Reiningstraße aufgestellt. Eine Begutachtung der Planungsgruppe Skribbe – Jansen im Jahr 1999 kam zu dem Sanierungsvorschlag:

``Aufgrund des überhöhten Feinkornanteils schaltet eine Renovation durch die Zugabe von Stützkorn aus. Zur fachgerechten Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Sportbelages wird die vollständige Erneuerung der Deckschicht und der dynamischen Schicht vorgeschlagen. Eine DIN-gerechte Erneuerung der Tragschicht ist nicht erforderlich. Profilausgleichsmaßnahmen werden jedoch erforderlich. Als weitere Maßnahmen im Umfeld des zu sanierenden großen Spielfeldes sollte die Erneuerung der Randeinfassung, eine Erneuerung des Sicherheitsbereiches bis an den umlaufenden Weg sowie eine Erneuerung der Barriere angedacht werden. Eine Ausstattung des Spielfeldes mit einer Bewässerungseinrichtung sollte vorgesehen werden``

Durch eigene Untersuchungen unseres Vereins konnte festgestellt werden, dass die im Jahre 1961 eingebrachte Drainage keinerlei Funktion mehr aufweist. Die zusammengesteckten Tonrohre sind durch die Belastung vollflächig zerstört.

Im Haushalt des Jahres 2001 wurde die Sanierung des Tennenplatzes, entsprechend dem o.g. Vorschlag Skibbe-Jansen, für das Jahr 2003 in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen. Im Haushalt 2003 folgte im Rahmen der Haushaltsberatung eine Veränderung des Anschlages, die Mittel wurden für das Jahr 2004 in die Finanzplanung eingestellt. Im Rahmen der Haushaltsberatung für

das Jahr 2004 folgte wiederum eine Veränderung, die Maßnahme wurde in das Jahr 2005 verschoben und jetzt, mit den Beratungen für das Jahr 2005, sogar in das Jahr 2007. Diese Entwicklung ist für uns als Verantwortliche für die vielen Fußball spielenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vollkommen unverständlich und im Anbetracht der beschriebenen Vorgeschichte der Sanierung schlicht unerträglich.

Die Überlegungen den Sportplatz Reiningstraße in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln sind bereits zehn und mehr Jahre alt. Vereinsintern wurde bereits Mitte der 90er Jahre über die Möglichkeit der Umwandlung des Spielfeldes nachgedacht.

Im Jahre 2000 ermittelte die Planungsgruppe Skribbe-Jansen im Auftrag der Stadt Coesfeld, welche Kosten anzusetzen sind, um den vorhandenen Tennenplatz an der Reiningstraße zukünftig als Kunstrasenplatz zu nutzen. Auch die Stadt Coesfeld hat zum damaligen Zeitpunkt den Vorteil der Umwandlung der Sportplatzanlage erkannt und die Initiative ergriffen.

Von dem Vorteil eines Kunstrasenplatzes können sich unsere Mannschaften bei Spielen in der nahen und weiten Umgebung immer wieder überzeugen. Ein wesentlicher Faktor für die Überlegungen der Fußballabteilung, die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz der Sanierung des Tennenplatzes vorzuziehen ist in der ganzjährigen Bespielbarkeit zu sehen. Die beiden vorhandenen Rasenspielfelder sind von April – Oktober bespielbar. Die Organisation des Spielbetriebes in Deutschland sieht allerdings von Anfang Juni bis Anfang/Mitte September (hier sind die schulischen Sommerferien, ein nicht zu unterschätzender Einflussfaktor) eine Pause des Spielbetriebes vor. Des Weiteren ist immer eine der beiden Rasenplatzanlagen für mehrere Wochen durch Rekultivierungsmaßnahmen gesperrt.

Ein weiterer wesentlicher Faktor ist die Einsparung von Unterhaltungsaufwand und somit den Unterhaltungskosten in den Folgejahren. Die Ausführung als Kunstrasenplatz ist nach Berechnungen der Planungsgruppe Skribbe-Jansen sowie eigener Recherchen des Vereins bei einer Kostensumme zwischen 450.000 und 500.000 Euro anzusetzen.

Die DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e.V. beantragt daher, hiermit die Mittel der Sportpauschale aus dem Jahre 2005, 2006 und 2007 sowie dem gebildeten Rest aus der Sportpauschale 2004 im Jahre 2007 für die Verwendung zum Umbau des Tennenplatzes an der Reiningstraße in einen Kunstrasenplatz verbindlich fest zu schreiben. Des Weiteren bitten wir darum, im Jahre 2006 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe der sich aus den vorgenannten Sportpauschalen ergebenden Summe einzustellen. Die DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e.V. ist bereit, die entstehenden Vorfinanzierungskosten für die Bereitstellung der Mittel in 2006, bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2007, zu tragen. Weiterhin ist der Verein bereit, die Finanzierungslücke zwischen den beantragten Sportpauschalen und der benötigten Finanzmitteln zur Fertigstellung des Kunstrasenplatzes in Höhe von ca. 150.000 Euro zu tragen.

Die Bereitschaft zur Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2006 begründet sich wie folgt:

Im Herbst 2004 haben umfangreiche Gespräche zur Nutzung des Hengtesportplatzes im Jahre 2005 gemeinsam mit dem Rasensport Coesfeld stattgefunden. Selbstverständlich wollen wir uns an diese Ergebnisse anlehnen und den Spielbetrieb im Jahre 2005 gemeinsam mit den Sportkollegen des Rasensport Coesfeld auf dem Hengtesportplatz wie besprochen abwickeln.

Allein aus diesem Grund ist es nicht möglich, den Tennenbelag an der Reiningstraße im Jahre 2005 zu sanieren.

Nach den Informationen aus der Presse können wir davon ausgehen, dass die Arbeiten zur Umgestaltung des Sportzentrums Nord im Jahre 2005 abgeschlossen werden. Das ist zwingend Voraussetzung, damit dann im folgenden Jahr 2006 die DJK – VBRS die Sportplatzanlage Hengtestraße alleine in Nutzung behält und die Sanierung des Reiningssportplatzes abgewickelt werden kann.

Unter diesen Bedingungen kann ein Trainings- und Spielbetrieb zumindest eingeschränkt weiter geführt werden, falls es nicht gelingt, die Baumaßnahme Reiningssportplatz bis zum Beginn der Schlechtwetterperiode im Herbst 2006 abzuschließen.

Um die Unterhaltungskosten für die Stadt Coesfeld auf lange Sicht zu minimieren ist die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz die einzige wirtschaftliche Alternative.

Um die Realisierungskosten für die Stadt Coesfeld so gering wie möglich zu halten, ist die DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e.V. gerne bereit, wie bereits mehrfach erfolgreich praktiziert, bei der Planung und Ausführung unser gesamtes Fachwissen einzubringen.

Wir bitten unserem Antrag im Interesse von über 600 Mitgliedern unserer Fußballabteilung zu entsprechen und sind auch gerne bereit, unsere Überlegungen in einem persönlichen Gespräch zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand



Uwe Dickmanns
1. Vorsitzender



Heinz Rengshausen
stellv. Vorsitzender

für die Abteilungsleitung Fußball



Wolfgang Janzen
Abteilungsleiter Fußball